

Gedächtnis der Schmerzen Mariens



Die Verehrung der Schmerzen Mariens gehört zur Tradition der Kirche. Die Andacht zu den sieben Schmerzen der Mutter Gottes hat ihre Wurzeln in der Bibel. Als das Baby Jesus von seiner Mutter Maria und dem Heiligen Josef in die Synagoge (Kirche) gebracht wurde, sagte Simeon zur Mutter Maria: „er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. . . . Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen“ (Lk. 2. 34,35). Als Maria unter dem Kreuz Jesu stand, da hat das Schwert das Simeon vorausgesagt hatte, wirklich ihr Herz durchdrungen. Die Andacht zu den sieben Schmerzen der Mutter Gottes wurde von der Hl. Birgitta (1303 – 1373) verbreitet. Papst Pius VII hat 1817 dieses Gedächtnis der Schmerzen Mariens für die universelle Kirche festgelegt. Im Jahr 1913 legte Papst Pius X das Datum auf den 15. September. Die Selige Jungfrau Maria erteilt den Seelen die sie täglich ehren indem sie sieben Mal begrüßt seist Du Maria beten und über ihre sieben Schmerzen meditieren sieben Gnaden.

Dies sind die sieben Schwerter die ihr Herz durchbohrten:

1. Die Prophezeiung des Simeon
2. Die Flucht nach Ägypten
3. Der Verlust des Kindes Jesus im Tempel
4. Die Begegnung von Jesus und Maria auf dem Kreuzweg
5. Die Kreuzigung
6. Das Herabnehmen des Leibes Jesus vom Kreuz
7. Die Beerdigung Jesu.

Die Liebe Frau von den Sieben Schmerzen ist die Patronin der Slowakei.

Wenn wir unsere Mutter mit dieser Andacht ehren, wollen wir auch versuchen das was an den Leiden Christi noch fehlt in unserem Leben zu ergänzen – zum Wohl der Kirche die der Leib Christi ist (Kol. 1.24). Mögen alle Leiden der verfolgten Kirche mit den Leiden Jesus und den Schmerzen Seiner Mutter vereinigt sein um Früchte der Erlösung zu bringen für viele.

Lasst uns beten: ‚Heilige Mutter drücke jede Wunde meines gekreuzigten Erlösers von neuem tief in mein Herz hinein‘.

Mary pereira

Der Triumph des Kreuzes



Am 14. September feiert die Kirche den Triumph des Kreuzes. Man nennt es auch das Fest der Kreuzerhöhung. Es erinnert an die Bergung des Heiligen Kreuzes durch die Heilige Helena.

Das Kreuz war ein Zeichen des Fluches bis Jesus am Kreuz starb. „Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes freigekauft, indem er für uns zum Fluch geworden ist; denn es steht in der Schrift: *Verflucht ist jeder, der am Pfahl hängt*“ (Gal. 3.13). Jesus sagte: „ich gebe es (mein Leben) aus freiem Willen hin“ (Joh. 10.18). Freiwillig gab er sich selbst hin zu unserem Heil. „Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes. 53.4,5).

„Das Kreuz, an dem Jesus, der Menschensohn erhöht wurde, ist zum Zeichen seines Sieges über die Macht des Bösen geworden. Er hat das Werkzeug der Demütigung, der Folter und des Todes zum Werkzeug unserer Erlösung gemacht“ (Tagesliturgie). So verkünden wir unseren Glauben nach der Wandlung bei der Heiligen Messe: „Deinen Tod, o Herr verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit“

Das Kreuz ist nicht das Zeichen des Versagens, sondern des Sieges; kein Zeichen von Schwäche sondern von Stärke. Im Kreuz ist unser Heil. Für Ungläubige mag es eine Schande und Torheit sein, wie der Hl. Paulus sagt: „Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengelassen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft... Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten:... Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen, und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen“ (1.Kor. 1.18, 23-25).

Bei seiner General Audienz Ma 29. Oktober 2008 hat Papst Benedikt XVI die ‚Theologie des Kreuzes‘ sehr schön beschrieben: „Jahrhunderte nach Paulus erkennen wir: in der Geschichte hat das Kreuz triumphiert und nicht die Weisheit die sein Gegner war. Der Gekreuzigte ist Weisheit, denn er zeigt wahrhaftig wer Gott ist. Er ist die Macht der Liebe die sogar bis zum Kreuz ging um Männer und Frauen zu retten. Gott benutzt Wege und Methoden die uns zuerst nur Schwachheit zu sein scheinen. Einerseits offenbart der Gekreuzigte die Schwachheit des Menschen; andererseits, die wahre Kraft Gottes die im freien Geschenk der Liebe besteht: diese völlig unbegründete Liebe ist die wahre Weisheit“.

Wir wollen uns am Kreuz Christi freuen, denn der Tod Christi am Kreuz bringt uns die Herrlichkeit der Auferstehung.

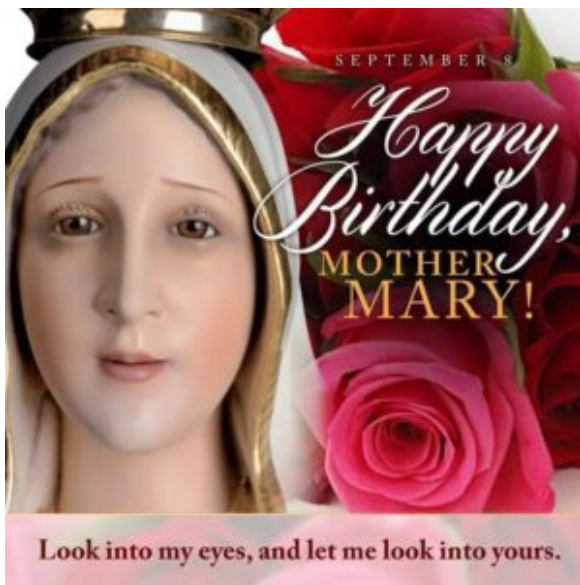
WIR BETEN DICH AN, O HERR, UND WIR PREISEN DICH, DENN DURCH DEIN HEILIGES KREUZ HAST DU DIE GANZE WELT ERLÖST

Mary Pereira

(Slovenčina) Štátie Jána Krstiteľa

Leider ist der Eintrag nur auf Slowakisch verfügbar.

Geburt der Seligen Jungfrau Maria



Birthday of our Blessed
Virgin Mother

Von aller Ewigkeit her hat Gott Vater die Jungfrau Maria zur Mutter Seines Mensch gewordenen Sohnes erwählt. Sie ist die Mutter aller, die an Christus glauben, denn als letztes Geschenk gab Jesus sie uns vom Kreuz herab. Er wandte sich an den Junger, den er liebte und sagte: „dies ist deine Mutter“ (Joh 19, 25-27). Wir, die wir an Christus glauben und die wir Ihn lieben nehmen sie in unser Leben auf als unsere Mutter, so

wie Johannes sie in sein Haus aufnahm. Die Kirche feiert heute am 8. September ihre Geburt. Freuen wir uns heute am Geburtstag unserer himmlischen Mutter. Möge uns erneuertes Leben, welches wir in Christus Jesus leben, für Sie unser Geburtstagsgeschenk sein!

Mary Pereira

(English) Nativity of our Blessed Virgin Mother

Leider ist der Eintrag nur auf Amerikanisches Englisch verfügbar.